

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren denn es gibt es noch eine Vielzahl von offenen Fragen, wie beispielsweise:

Bauzeiten: In welchem zeitlichen Rahmen dürfen die Bauarbeiten nach dem Planfeststellungsbeschluss stattfinden (Uhrzeit und Wochenarbeitstage)? Sind dabei auch Nacht- und Sonntagsarbeiten geplant?

Baulogistik: Wie sieht die Baulogistik aus? Über welche Förderbänder / Straßen erfolgt der Abtransport des Aushubs für den Bau des Fildertunnels, des angrenzenden Rettungstunnels, des Tiefbahnhofs, des Nesenbachdükers und des neuen Stadtbahntunnels? Über welche Straßen sollen die Baumaterialien angeliefert werden?

Verkehr / Luftqualität: Mit welchem zusätzlichen LKW-Verkehr ist zu rechnen? Wieviel zusätzlich LKWs und Baustellenfahrzeuge pro Tag? Welche Auswirkungen hat dies auf die Luftqualität für das ohnehin belastete Kernerviertel? Wer überwacht die Luftqualität und die Auflage, dass tatsächlich nur Fahrzeuge mit grünen Plaketten eingesetzt werden?

Rammarbeiten / Erschütterungen: Wie lange werden die dröhnenden und erdschütternden Rammarbeiten jeweils in den einzelnen Bauabschnitten dauern, bis die rund 4.300 Bohrpfähle im Untergrund verankert sind? Mit welchem Erschütterungen und Lärm ist für die Bewohner des Kernerviertels zu rechnen? Welcher Lärmschutz ist für die Anwohner geplant? Wer misst die Erschütterungen und die Lärmbelastung für das Kernerviertel?

Verlegung Nesenbachdüker/Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie: Welche Beeinträchtigungen kommen auf uns Bewohner des Kernerviertels zu? Sind bei dieser Baustelle an den neuralgischen Hauptstraßen (Schillerstraße / Konrad-Adenauerstraße) Umleitungen geplant? Wie und bis wann kann die bisherige Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie noch genutzt werden? Welche Einschränkungen des Schienenverkehrs sind geplant?

Hebungsinjektionen: Im Anfahrbereich des Fildertunnels müssen wegen der schwierigen geologischen Verhältnisse einzelne Gebäude des Kernerviertels mit Hebungsinjektionen angehoben werden. Welche Beeinträchtigungen kommen dabei auf die Bewohner der betroffenen Straßen, z.B. die Urbanstraße, zu?

Einsatz einer Tunnelbohrmaschine: Für den Fildertunnel wurde der Einsatz einer Tunnelbohrmaschine genehmigt, die rund um die Uhr im Einsatz sein soll. Die erste Röhre des Fildertunnels soll von der Filderebene aus gegraben werden. Ab der Wendekaverne (etwa unterhalb der Gerokstraße/ Wagenburgstraße) geht es für den Bau der zweiten Röhre wieder von der Stadt aus bergauf. Für den Bau sind schwere Betonteile, Tübbinge genannt, vorgesehen, die nur auf Schwerlastern angeliefert werden können. Welche Belastungen kommen auf uns Bewohner des Kernerviertels für den Bau der zweiten Röhre des Fildertunnels zu? Welche Baulogistik ist dabei geplant?

Immisionsschutzbeauftragter: Die Bahn wurde im Planfeststellungsbeschluss verpflichtet, einen unabhängigen Immisionsschutzbeauftragten zu benennen, an den sich die betroffenen Bürger wenden können. Die Bahn soll uns den Namen und die Kontaktdaten dieses Beauftragten auf der Veranstaltung bekannt geben.

Zuglärm: Mit dem Fällen der Bäume im Schloßgarten, dem Abriss des Südflügels, dem Umbau des Gleisvorfeldes und der Vorverlegung der Bahnsteige ist die Lärmbelastung für die Bewohner des Kernerviertels deutlich gestiegen. Zugdurchsagen sind für uns Anwohner bis in die Nacht hinein deutlich hörbar. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind umsetzbar, damit die Lautsprecherdurchsagen des Bahnhofs nicht immer wieder – besonders nachts - den Ameisenberg hinauf schallen?